

Soziale Sicherung von Plattformarbeit: Diagnosen, Herausforderungen und Handlungsbedarfe

Online-Workshop, 16.06.2023, 10-13:00 Uhr

In jüngsten Diskussionen um die Digitalisierung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt erfährt Plattformarbeit als neue, flexible sowie niedrigschwellige Erwerbsmöglichkeit vermehrt Aufmerksamkeit. Angesichts vielfältiger Flexibilisierungen innerhalb der Plattformökonomie rücken Fragen nach der Absicherung von Plattformarbeit in den Vordergrund – insbesondere deshalb, weil die überwältigende Mehrheit der Plattfortmätigkeiten auf selbstständiger Basis erledigt werden. Zwar stellt Selbstständigkeit keine Ausnahme im deutschen Erwerbs- und Sozialsystem dar, sie ist dennoch – im Vergleich zur abhängigen Normalarbeit – nach wie vor ein sozialpolitischer Sonderfall, welcher Wissenschaft, Politik und Interessenvertretungen in Bezug auf eine gute Regulierung herausfordert.

Diese Problemstellung soll auf dem Workshop „Soziale Sicherung von Plattformarbeit: Diagnosen, Herausforderungen und Handlungsbedarfe“ in den Blick genommen werden, zu dem wir Sie im Rahmen des vom Forschungsnetzwerk Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (FIS) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) geförderten Forschungsprojekts „Plattformökonomie und soziale Sicherung“¹ einladen. Ziel des Workshops ist eine interdisziplinäre Standortbestimmung der Absicherung von sozialen Risiken bei selbstständiger Plattformarbeit, die u.a. folgende Fragen einschließt:

- In welche individuellen Erwerbssituationen ist Plattformarbeit eingebettet?
- In welcher Form sind Plattformselbstständige gegen soziale Risiken (Alter, Erwerbsunfähigkeit, etc.) abgesichert?
- Welches Absicherungsverhalten lässt sich bei ihnen beobachten?
- Welche subjektiven Ansprüche und Erwartungen haben Plattformselbstständige an soziale Sicherung im Allgemeinen und für sie persönlich?
- Wie kann (Plattform-)Selbstständigkeit im Interesse aller beteiligten Akteure reguliert werden?
- Wie wäre darüber hinaus eine Einführung der Pflicht zur Versicherung zu bewerten?

Ziel des Workshops ist es, empirische Ergebnisse aus dem Projekt ‚Plattformökonomie und soziale Sicherung‘ zu präsentieren und im gemeinsamen Austausch mit Wissenschaft und Praxis zu diskutieren. Die Diskussion soll ausdrücklich Raum für unterschiedliche Perspektiven schaffen.

Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch!

Dr. Fabian Beckmann, Dr. Fabian Hoose, Sabrina Glanz und Serkan Topal

¹ Weiterführende Informationen zum Projekt finden Sie unter <https://www.uni-due.de/iaq/projektinfo/plasosi.php>.

Programm:

10:00 – 10:05	Dr. Fabian Beckmann & Dr. Fabian Hoose: Begrüßung
10:05 – 10:40	Janis Ewen (Universität Hamburg) „Regulierung 'von unten'? Interessenpolitik in der plattformvermittelten Arbeit“ Anschließend Diskussion
10:40 – 11:15	Dr. Fabian Beckmann (RUB) & Dr. Fabian Hoose (IAQ) „Die soziale Sicherung von Plattformselfständigen: Problemhintergrund, empirische Befunde und sozialpolitische Implikationen“ Anschließend Diskussion
11:15 – 11:30	<i>Pause</i>
11:30 – 11:55	Wolfgang Buhl (Deutsche Rentenversicherung Bund) „Die Alterssicherung von Plattformarbeitenden vor dem Hintergrund der geplanten Altersvorsorgepflicht für Selbstständige“
11:55 – 12:45	„Soziale Sicherung für Selbstständige diesseits und jenseits der Plattformökonomie – Welche Bedarfe gibt es, was ist zu tun?“ Diskussion mit Kurzinputs Wolfgang Buhl (Deutsche Rentenversicherung) Veronika Mirschel (ver.di) Dr. Andreas Lutz (Verband der Gründer und Selbstständigen Deutschland – VGSD) Irina Kretschmer (FairTube e.V.)
12:45 – 13:00	Abschluss

Die kostenlose Anmeldung zum Workshop ist unter

<https://uni-due.zoom.us/meeting/register/u5UqdeirpigsGdDM-gi98NETDZAAjVVyFc5L>

möglich. Genutzt wird das Videokonferenztool Zoom.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!